



Die intensive Phase des Krieges Israels gegen die Hamas „steht kurz vor dem Ende“, sagte Premierminister Benjamin Netanyahu gestern und betonte gleichzeitig, dass dies nicht das Ende des Konflikts bedeute.

In einem Interview im israelischen Fernsehen deutete Netanyahu an, dass der Krieg bald eine neue Wendung nehmen könnte. Verteidigungsminister Yoav Gallant erklärte am Wochenende, dass seine Gespräche mit Vertretern der Biden-Regierung in dieser Woche die Gespräche über einen Übergang zur „Phase C“ in Gaza einschließen würden.

Im vergangenen Oktober skizzierte Gallant einen dreiteiligen Schlachtplan, der mit einer Phase intensiver Luftangriffe auf Hamas-Ziele und -Infrastruktur begann, gefolgt von Bodeneinsätzen zur Eliminierung verbleibender Widerstandsnester.

Die Phase C, so Gallant damals, solle „eine neue Sicherheitsrealität für die Bürger Israels“ schaffen – vermutlich durch die Erreichung der erklärten Ziele Israels, die militärischen und administrativen Fähigkeiten der Hamas in Gaza vollständig zu demontieren.

Ungewisse Zukunft für Gaza

Bisher hat die israelische Regierung keinen klaren Plan für die Verwaltung Gazas nach Zerschlagung der Hamas vorgeschlagen. In dem Interview deutete Netanyahu jedoch an, dass lokale Palästinenser, möglicherweise mit Unterstützung moderater arabischer Nationen, eingebunden werden könnten. Die israelische Armee würde weiterhin die Sicherheitskontrolle über das Gebiet behalten.

Westjordanland im Fokus

Ein einflussreicher israelischer Beamter sagte in einer aufgezeichneten Rede bei einer privaten Veranstaltung, dass die Regierung still und leise versuche, die Kontrolle über das besetzte Gebiet zu festigen.

Am Samstag sorgte ein Video von israelischen Truppen, die einen verletzten Palästinenser auf ein Militärfahrzeug banden, für Empörung und die Zusage einer Untersuchung durch das israelische Militär.



Öffentliche Meinung

Viele Israelis machen die Hamas und die Angriffe vom 7. Oktober für das Leid der Menschen in Gaza verantwortlich und empfinden wenig Mitgefühl für die palästinensischen Zivilisten, die von der militärischen Offensive Israels betroffen sind.

Bewaffnete töten mehrere Menschen in einer russischen Republik

Gestern töteten Bewaffnete mehrere Polizisten und einen Priester bei einem anscheinend koordinierten Angriff auf zwei Städte in Dagestan, der südlichsten Republik Russlands, so örtliche Beamte.

Mit Gewehren und Molotowcocktails bewaffnet, griffen die Terroristen Synagogen und Kirchen in den Städten Machatschkala und Derbent an. Beamte sagten, dass sechs Angreifer bei Schusswechseln getötet wurden. Sergei Melikov, der Gouverneur von Dagestan, erklärte, dass „mehr als 15 Polizisten heute Opfer eines terroristischen Angriffs wurden“, ohne genau anzugeben, wie viele getötet und wie viele verletzt wurden.

Das russische Ermittlungskomitee, das Äquivalent zum amerikanischen FBI, erklärte, es habe eine Terrorermittlung eingeleitet.

Regionale Spannungen

Dagestan ist eine überwiegend muslimische Republik, hat aber auch eine jüdische Bevölkerung und erlebt seit mindestens drei Jahrzehnten immer wieder Gewalttaten.

Der Angriff unterstreicht die langjährigen ethnischen und religiösen Spannungen in Russland. Im März töteten vier Bewaffnete 145 Menschen bei einem Terroranschlag in einer Konzerthalle in Moskau, dem tödlichsten Anschlag in Russland seit zwei Jahrzehnten.

E.U. und China wollen Handelskrieg vermeiden

China und die E.U. erklärten, man würde sich zusammensetzen, um einen eskalierenden Streit über möglicherweise geplante Zölle zu lösen. Milliarden Dollar im Handel stehen auf



dem Spiel.

Die mögliche Deeskalation kommt, nachdem die EU neue Zölle von bis zu 38 Prozent auf Elektroautos aus China angekündigt hatte – und nachdem Peking mit Zöllen auf Schweinefleischimporte aus Europa gedroht hatte.

WEITERE TOP-NACHRICHTEN

Hitze

Hajj: Der Tod von mehr als 1.300 Pilgern während der jährlichen Pilgerfahrt nach Mekka hat eine Unterwelt von illegalen Reiseveranstaltern, Schmugglern und Betrügern aufgedeckt.

USA: Das Ende einer frühen Hitzewelle, die einen Großteil des Landes in der vergangenen Woche erfasst hat, ist in Sicht, aber es werden noch ein paar weitere heiße Tage erwartet.

Weitere Nachrichten

HIV: Ergebnisse einer großen klinischen Studie in Afrika zeigten, dass eine halbjährliche Injektion eines neuen antiviralen Medikaments jungen Frauen vollständigen Schutz vor dem Virus bietet.

Ukraine: Das Land forderte seine Verbündeten auf, die Beschränkungen für westliche Waffen weiter zu lockern, damit sie gegen russische Luftwaffenstützpunkte tiefer in Russland eingesetzt werden können.